

# Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften

**Beitrag von „Quittengelee“ vom 20. Oktober 2022 08:42**

[Emmi86](#), du hast gesehen, dass die Bedingungen sehr unterschiedlich sind, aber die Probleme überall ähnlich: es mangelt an Kommunikation und auf gewisse Weise an Bereitschaft, miteinander zu arbeiten. Warum auch immer, sei mal dahingestellt. Wenn du dich nicht mit deiner oder seiner/ihrer Schulleitung auseinandersetzen willst, wäre eine Option, das Gespräch noch mal selbst zu suchen. Allerdings mit einer Zielstellung für dich und dein Anliegen, nicht mit Zielen für den Kollegen (mwd). Ich würde einen Termin vereinbaren und mich in Ruhe hinsetzen und sagen, was mich ärgert, was ich als meine Aufgaben sehe und fragen, was der andere als seine Aufgabe sieht. "Wir haben x Kinder mit Förderbedarf, ich muss an a, b und c denken. Ich bin nicht mehr bereit, auch noch d, e und f zu erledigen. Ich möchte jetzt von dir hören, was du hier in diesem Schuljahr machen wirst. Vielleicht hast du auch Erwartungen an mich? Ich habe jedenfalls einige an dich und die möchte ich jetzt ansprechen." oder ähnlich.

Wenn es wirklich nirgends Aufgabenbeschreibungen und Kompetenzklärungen schriftlich gibt. Keine Verordnung, keine schulinternen Vereinbarungen, ist es dringend an der Zeit, dass ihr das als Schule angeht. Für den jetzigen Moment kannst du es nur gemeinsam mit dem anderen Menschen angehen.